

Jetzt wird das Loch gestopft

Baubeginn für Seniorenwohnungen am Langenhorner Markt im Frühjahr

Ein Loch ist da, wo etwas nicht ist. Das Loch ist ein ewiger Kompagnon des Nicht-Lochs: Loch allein kommt nicht vor, so leid es mir tut. (...) Die Maus könnte nicht leben ohne es, der Mensch auch nicht: es ist beider letzte Rettung, wenn sie von der Materie bedrängt werden. Loch ist immer gut. (Tucholsky)

LANGENHORN (ers). Lange genug hat es ja gedauert: Baubeginn am „Langenhorner Loch“ wird voraussichtlich im Februar kommenden Jahres sein, antwortete das Bezirksamt Hamburg-Nord jetzt auf eine Kleine Anfrage des SPD-Bezirksabgeordneten Gulfam Malik. An der Ecke Krohnstieg/Tangstedter Landstraße sollen eine Seniorenwohneinrichtung für betreutes Wohnen sowie einige Läden und Pra-



Quelle: Jan Klinker Architekten

xen entstehen. Malik hatte in seiner Kleinen Anfrage insbesondere auf eine Erklärung für die Verzögerungen gedrängt, nachdem in öffentlichen Veranstaltungen (zum Beispiel dem Quartiersforum Langenhorner Markt) und auch im zuständigen Bauausschuss der

Baubeginn zunächst für Frühjahr und zuletzt für September dieses Jahres angekündigt worden war, ohne dass sich etwas getan hatte.

Das Bezirksamt erklärt das damit, dass die Verzögerungen aus der Verkaufsabwicklung an den neuen Bauherren,

aus der Vergabe an bauausführende Unternehmen und die vertragliche Einbindung des Architekten entstanden seien.

Aufgrund dieser Verzögerungen habe man grundsätzlich entschieden, nicht in den Winter hinein zu bauen. Zudem seien weitere Abstimmungen mit der Wohnungsbaukreditanstalt und den Gewerbetriern notwendig gewesen.

An der durch die Baugenehmigung festgeschriebenen Grundkonzeption (Seniorenwohnanlage mit betreutem Wohnen und Einzelhandelsgeschäften sowie Dienstleistern wie Arztpraxen) ändert sich offenbar nichts. Das Bezirksamt sieht keine Auswirkungen auf die Planungen zur Fertigstellung des Langenhorner Marktes.

Investor gesucht

HAMBURG-NORD (ers). Noch bis zum 20. November, 12 Uhr nimmt das Bezirksamt Hamburg-Nord Angebote entgegen: Gesucht wird ein Bauherr und Investor mit Ideen, die zum Langenhorner Markt und seinem neu gestalteten Umfeld passen.

Neben dem Bahnhofsgelände soll an Stelle der Kioskezeile aus den 1950er-Jahren möglichst noch im Frühjahr 2014 auf einer Fläche von bis zu 130 Quadratmetern ein Neubau für eine ganzjährige gastronomische Nutzung mit Außenbereich entstehen.

Die Fläche wird für 30 Jahre durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag überlassen. Interessenten können die Unterla-

gen beim Bezirksamt Hamburg-Nord unter MR@hamburg-nord.hamburg.de anfordern.

Der Langenhorner Markt ist ein wichtiger Versorgungs- und Einzelhandelsstandort im Norden des Bezirks Hamburg-Nord mit etwa 20 000 Einwohnern und 60 Einzelhandelsbetrieben im Kerneinzugsgebiet. Zweimal in der Woche findet hier ein Wochenmarkt statt.

Mit der benachbarten U-Bahnhaltestelle der U1 sowie vier Buslinien bildet der Langenhorner Markt einen wichtigen Knotenpunkt für den öffentlichen Personennahverkehr, der jeden Werktag von zirka 21 000 Menschen genutzt wird.